

Tischlein deck dich, Goldesel und Knüppel aus dem Sack



Es war einmal ein Schneider, der hatte 3 Söhne, aber nur eine Ziege. Die Söhne führten die Ziege immer hinaus auf die Weide wo sie sich fressen konnte soviel sie nur wollte.

Doch abends im Stall hörte der Vater immer nur „WOVON SOLL ICH DEN SATT SEIN?“ Da warf er die Söhne aus seinem Haus. Das war schlimm.

Aber ist nicht oft am Schlimmen auch etwas Gutes?

Die Söhne gingen hinaus in die Welt und ein jeder lernte ein Handwerk. Und nach den Jahren bekam ein jeder seinen Lohn:

- Ein Tischlein-deck-dich
- Ein Goldesel
- Ein Knüppel im Sack

Das war gut.

Aber ist nicht oft am Guten auch etwas Schlechtes dabei?

Der habgierige Wirt, bei dem die Söhne Station machten, vertauschte das Zaubertischlein gegen ein gewöhnliches Tischlein und den Goldesel gegen einen gewöhnlichen Esel.

Aber Ende gut Alles gut.

Der Kleinste mit seinem Knüppel aus dem Sack bringt schließlich den Wirt dazu all die Schätze wieder herauszugeben und kann sie seinen Brüdern zurückgeben. Und dann feiern sie miteinander ein Fest, wie es noch keines gegeben hat.

Figurentheater in offener Spielweise,
erzählt von einem Schneidergesellen in seiner Nähstube
Dauer ca 50 min
Für Menschen ab 4 und aufwärts
Tischfiguren und Schauspiel
Verdunkelung wünschenswert
Spiel und Ausstattung: Gernot Nagelschmied
Regie: Hendrikje Winter (Krokodiltheater)
Musik: Titlá (vom Band)

Auf- und Abbauzeit ca. 1 Std.

Kontakt:

Gernot Nagelschmied I-39031 Bruneck Lamprechtsburgerweg 16
mobiles Tel. 0039-393-0224059
und festnetz 0039-0474-552309
oder via web: naglea@alice.it

